

1. FC Nürnberg e.V.olution

Beitrag von „briizdor“ vom 8. Dezember 2016, 17:54

Zitat von olymp69

Ich persönlich traue mir die Kompetenz, solche Entscheidungen zu fällen, tatsächlich nicht zu.

Was ich jedoch sehe, ist, dass das aktuelle Vereinskonstrukt mit der aktuellen Satzung diejenigen, die die Kompetenz für solch schwerwiegende Entscheidungen haben SOLLTEN, im Grunde lähmt.

Ein "weiter so" nur um des e. V. - Willens kann und darf es eigentlich nicht geben. Also tendiere ich dazu, dem Vorstand das Vertrauen zu schenken, eine Ausgliederung sinnvoll auf den Weg bringen zu können.

Dass viele Fans und Mitglieder angesichts des Scherbenhaufens, den uns die Ära Woy & Bader hinterlassen hat, dabei Bauchschmerzen kriegen, kann ich nachvollziehen.

Der Versuch des Vorstands, die Mitglieder auf dem eingeschlagenen Weg mitzunehmen oder zu überzeugen, ist die einzige Möglichkeit, die sie haben. Sonst wird es niemals zu einer 3/4-Mehrheit reichen.

Ob das nun eher eine ergebnisoffene Diskussions- oder doch eine Showveranstaltung ist, halte ich dabei für eher nebensächlich.

:hoch: Kann dir da auch nur zustimmen!

Ich glaube auch, dass es gar nicht so arg darum geht, ob es sinnvoll ist das Thema mit der breiten Masse zu diskutieren oder nicht, sondern eher WIE diese Diskussion abläuft.

Wird die Diskussion sachlich, respektvoll und möglichst konstruktiv geführt, ist es richtig, dass diskutiert wird, da so die auf diesem Gebiet kompetenten Leute ihre Wünsche, Gedanken, Sorgen und Anregungen einbringen und die weniger informierten Teilnehmer für ihrer Meinungsbildung profitieren können.

Führt man allerdings eine Diskussion auf der Basis von "die ganze Welt ist ein einziger großer Stammtisch und der der am lautesten schreit hat Recht, weil sonst würde er ja nicht schreien", ohne jeglichen Respekt, Anstand und Offenheit für die Meinung des anderen, kann man sich

solch eine Debatte gepflegt sparen.

Leider ist heutzutage letzteres eben immer häufiger der Fall. Siehe z.B. die Diskussionen in den Kommentarfunktionen der sozialen Netzwerke, unsere JHV, oftmals hier im Forum, etc.. Selbst im Bundestag und in den Landtagen, wo es eigentlich gesittet zugehen sollte wird oftmals bei den Wortmeldungen durch Lautstärke und wildes Gestikulieren versucht etwas größer zu machen als es ist. Und bei solch einem Verhalten leidet meiner Meinung nach die Qualität der Diskussion eben ziemlich stark und man kann darauf verzichten wenn etwas positives dabei rauskommen soll.